

	Objekt: Grafik "Das Mausoleum in Charlottenburg (Innere Ansicht)"
	Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
	Sammlung: Grafische Sammlung
	Inventarnummer: GS 1982/74

Beschreibung

Lithografie von Fritz Meyer mit einem Blick in das Mausoleum im Park von Schloß Charlottenburg in Berlin. Das von Heinrich Gentz (1766-1811) entworfene und 1810-11 errichtete Grabmal in Form eines antiken Tempelchens dient als Ruhestätte für Luise von Mecklenburg-Strelitz, Königin von Preußen (1776-1810) und ihren Mann, König Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840).

Es ist hier in seiner baulich erweiterten Form mit Querbau und Apsis abgebildet, die im Auftrag von Thronfolger Friedrich Wilhelm IV. unter der Leitung von Ludwig Ferdinand Hesse (1795-1876) nach 1840 entstanden ist. Das vormals antike Tempelchen erhielt damit eine christliche Kreuzform. Die Kenotaphe von Königin und König sind an den Fußenden mit dem Reichsadler versehen, am Kenotaph der Königin ist das preußische Wappen zu erkennen. Beide Liegefiguren wurden von Christian Daniel Rauch (1777-1857) geschaffen und werden durch das Oberlicht an der linken Seite effektiv beleuchtet.

Das Blatt ist unter der Grafik links signiert: "N[ach]. d[er]. Nat[ur]. u[nd]. a[uf]. Stein gez[eichnet]. v. Fritz Meyer".

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Lithografie
Maße: 29,1 x 40,3 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	Nach 1840
	wer	Fritz Meyer (Lithograph)
	wo	Berlin-Charlottenburg

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
Wurde erwähnt	wo	
	wann	
Wurde abgebildet (Ort)	wer	Luise von Preußen (Königin) (1776-1810)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Charlottenburg

Schlagworte

- Bildwerk
- Insignie
- Kenotaph
- Mausoleum
- Statue